

Medienmitteilung, St. Gallen, 15. September 2026

Drag-Kunst trifft auf Katholisch St.Gallen

In der Grabenhalle gibt es kommenden Freitag eine Deep-Drag-Show mit spirituellem Tiefgang. Zwischen den Showeinlagen vertiefen Künstler und Gäste Lebensfragen zu Vergangenheit und Zukunft, zu Erinnerung und Hoffnung.

Drag-Kunst und katholische Kirche: Kommenden Freitag, 19 Uhr, kommt es in der Grabenhalle zu einem eher unerwarteten Zusammentreffen zweier Welten. Die Drag-Künstlerinnen Lupa Nova und Amélie Putain haben zusammen mit Ann-Katrin Gässlein, Theologin für Bildung und Kultur bei Katholisch St.Gallen, einen Abend mit Show, Poesie, Gesang, Schauspiel, Comedy und tiefgründigen Gesprächen vorbereitet. Der Abend dauert rund 90 Minuten, der Eintritt ist frei. Die Türen öffnen um 18:30 Uhr.

Glitzer und Tiefgang

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreicher Abend zwischen Performance und Gesprächen auf der Basis von Erinnerungen und Hoffnungen für Vergangenheit und Zukunft. Zwischen den Showeinlagen stellen sich die Drag-Künstlerinnen den Fragen von Ann-Katrin Gässlein, die durch den Abend moderiert. Drag ist eine Form der darstellenden Kunst, die mit Kleidung, Make-up und unterschiedlichen Ausdrucksformen spielt und dabei unterhalten, irritieren und gesellschaftliche Fragen aufgreifen kann. Lupa Nova will mit «Deep Drag» insbesondere den nachdenklichen, persönlichen und gesellschaftlichen Facetten dieser Kunstform Raum geben und sie mit philosophischen und spirituellen Fragen verbinden. Die Zusammenarbeit mit Katholisch St.Gallen eröffnet dabei auch die Möglichkeit, Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, Identitäten und Weltanschauungen miteinander ins Gespräch zu bringen

Zeichen für Vielfalt

Die Theologin Ann-Katrin Gässlein ihrerseits setzt mit diesem Abend ein Zeichen für Vielfalt in der Gesellschaft und in der katholischen Kirche. Angesichts einer aufkommenden Queer-Feindlichkeit sei dies umso wichtiger. Auch aus theologischer Sicht ist ein gemeinsamer Abend mit Drag-Künstlerinnen kohärent: «Wandlung steht im Mittelunkt der christlichen und spezifisch des katholischen Glaubens.» Religion und Theologie beschäftigen sich laut Gässlein seit Jahrhunderten mit Fragen wie: Was macht einen Menschen aus? Was ist äussere Zuschreibung, was innere Identität? Was sehen andere in einem – und wer ist man vor Gott?

Medienkontakt:

Sebastian Schneider, Kommunikationsbeauftragter; 071 224 05 23

Kontakt Organisatorin:

Ann-Katrin Gässlein, 071 224 05 32